Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Haseldorf (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 18.10.2018

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:45 Uhr

Ort, Raum: Restaurant "Haseldorfer Hof", Hauptstraße 32, 25489
Haseldorf

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wilfried Kahnert	BfH	
Herr Thomas Körner	CDU	
Herr Andreas Langbehn	BfH	
Frau Dr. Heike Meyer-Schoppa	SPD	
Frau Helga Millahn	CDU	
Frau Dagmar Schmidt	CDU	
Herr Uwe Schölermann	CDU	
Herr Dr. Frank Schoppa	BfH	
Herr Dr. Helmut Schübbe	CDU	
Herr Klaus-Dieter Sellmann	BfH	Bürgermeister
Herr Dr. Boris Steuer	SPD	

Gäste

18 Bürger

Presse

Uetersener Nachrichten

Frau Stange

Protokollführer/-in

Herr Horst Tronnier

Verwaltung

Herr Frank Wulff

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stefan Biermans	BfH
Frau Gisela Speer	BfH

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 11.10.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 10 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird im Übrigen nicht geändert:

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
6. Betreuungsschule der Grundschule Haseldorfer Marsch;
hier: Möglichkeiten der kommunalen Zusammenarbeit
7. Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 der Gemeinde Hetlingen,
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB,
Beteiligung der Nachbargemeinden (§ 2 (2) BauGB
Vorlage: 0168/2018/HaD/BV
8. 3. Änderung der Ortsgestaltungssatzung der Gemeinde Haseldorf;
hier: Satzungsbeschluss und Abwägung der Stellungnahmen
Vorlage: 0169/2018/HaD/BV
9. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Sellmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters

Jahrmarkt

Bürgermeister Sellmann berichtet, dass der Tageszeitung ein Artikel über die Verlegung des Standortes des diesjährigen Herbstmarktes zu entnehmen war. Er kündigt eine weitere Pressemitteilung an. Zur Sache berichtet er, dass ein Bürger im Bürgerbüro Haseldorfer Marsch vorstellig geworden sein soll mit der Ankündigung, seinen Grundbesitz für die Fahr- und anderen Geschäfte nicht zur Verfügung zu stellen. Da die Belange der Bürger zu berücksichtigen sind, hat Herr Sellmann eine Prüfung vorgenommen mit dem Ergebnis, dass von den Schaustellern tatsächlich zum Teil Flächen der Anliegergrundstücke in Anspruch genommen werden müssen, so dass er in einem Umlaufverfahren bei den Fraktionen der BfH und der SPD um eine Entscheidung über die Verlegung des Standortes des diesjährigen Herbstmarktes nachgesucht hat.

Shreddern von Gartenabfällen

Die diesjährige Shredderaktion findet am 17. November gemeinsam mit der Nachbargemeinde Haselau statt. Da es in Haseldorf erstmals wieder eine Aktion der Gemeinde ist, lädt die Gemeinde zu Beginn zu einem Frühstück ein. Nach Abschluss der Aktion soll ein Mittagessen gereicht werden.

Flutlichtanlage auf dem Sportgelände Kamperrege

Herr Sellmann berichtet, dass die Arbeiten zur Installation einer Flutlichtanlage auf dem Sportplatzgelände Kamperrege aufgenommen worden sind. Parallel dazu erfolgt der Umzug des Amtsbauhofes. Auch das Lager für eine Erstausrüstung von Asylbewerbern wird verlegt.

Breitbandversorgung

Am Vortag hat eine Pressekonferenz stattgefunden, bei der mitgeteilt werden konnte, dass die Aufträge für die Tiefbauarbeiten zur Breitbandversorgung erteilt werden konnten. Die Auftragssumme ist deutlich höher ausgefallen als ursprünglich kalkuliert; die höheren Kosten werden aber bei der Bezuschussung berücksichtigt. Die Breitbandversorgung der Marschgemeinden Haselau und Haseldorf wird von Heist ausgehen. Baustellen werden gleichzeitig an mehreren Standorten beider Gemeinden eingerichtet werden. Im weiteren Verlauf der Baumaßnahme wird ein Kabel unter der Pinnau zu den Gemeinden Neuendeich und Seester verlegt.

Brücke Grüner Damm

Herr Sellmann kündigt ein abschließendes Gespräch über die Finanzierung einer Erneuerung der Brücke am Grünen Damm unter Beteiligung von Nachbargemeinden und Landwirten an.

Reparatur des Schadens am Dach der Kindertagesstätte

Eine Endabnahme der Reparaturarbeiten am Dach der Kindertagesstätte hat stattgefunden. Es hat sich lediglich eine kleine Liste von Reklamationen ergeben, die nachzubessern sein werden. Bürgermeister Sellmann macht deutlich, dass aufgrund der Konstruktion des Daches die Entwässerungsproblematik ständig aufmerksam beobachtet werden muss.

Turnhalle an der Grundschule Haseldorf

Die Gemeinde Seester verfügt über eine in Bauart, Größe und Alter ähnliche Turnhalle wie an der Grundschule Haseldorf. Eine Delegation der Gemeinde Haseldorf hat daher eine Besichtigung vor Ort vorgenommen, weil die Gemeinde Seester in den vergangenen Jahren diverse Sanierungsmaßnahmen an der Halle durchgeführt hat. Darüber hinaus hat die Gemeinde Seester ein Dorfgemeinschaftshaus errichtet, was die Gemeinde Haseldorf im Zuge des Dorfgemeinschaftskonzeptes gleichfalls plant. Als bürgerliches Mitglied des Bauausschusses hat Herr Kullig an der Besichtigung in Seester teilgenommen und berichtet der Gemeindevertretung unter Vorstellung diverser Bilder, die dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt sind. Er hebt dabei die Vergleichbarkeit der beiden Gemeinde heraus. In der Grundschule Haseldorf werden derzeit rd. 110 Kinder beschult. Die Betreuungsklasse wird von rd. 60 Kindern besucht. In Seester gehen 80 Kinder zur Grundschule. Die dort noch von einem Elternverein getragene Betreuungsklasse wird von ca. 40 Kindern besucht. Die Turnhalle in Seester wird überwiegend wie in Haseldorf für den Schulsport und Vereine genutzt. Aber auch gesellschaftliche Veranstaltungen werden in der Turnhalle durchgeführt. Die Sanierung der Turnhalle wurde in den vergangenen rd. 10 Jahren sukzessive umgesetzt. Kosten sind insgesamt in Höhe von rd. 490.000,-- € entstanden.

Das Dorfgemeinschaftshaus wurde in den Jahren 2015/2016 als Anbau an die Feuerwache realisiert. Alle Vereine und Verbände nutzen das Gebäude. Für Privatveranstaltungen, die ausschließlich Bürgern aus Seester vorbehalten sind, ist ein Obolus an die Gemeinde zu zahlen. Die Kosten für die Errichtung des Dorfgemeinschaftshauses lagen bei rd. 520.000,-- € und wurde mit ca. 150.000,-- € bezuschusst.

Bürgermeister Sellmann bedankt sich bei Herrn Kullig für den Vortrag und beendet den Bericht des Bürgermeisters.

Gemeindevertreter Schölermann erinnert an die letzte Sitzung des Bauausschusses, der ein Gespräch mit dem Sportverein (TOP 11) empfohlen hatte, an dem seitens der Gemeinde Bürgermeister Sellmann und sein Stellvertreter Schölermann teilnehmen sollten. Eine diesbezügliche Einladung hat Herr Schölermann bisher nicht erhalten. Bei der Bauausschusssitzung war auch festgehalten worden, dass ein Loch in der Fahrbahn des

Großen Landweges abgesperrt werden musste, so dass Verkehrsteilnehmer teilweise auf die Bankette ausweichen müssen. Herr Schölermann hätte sich hierzu in dem Bericht des Bürgermeisters eine Information über den derzeitigen Sachstand gewünscht. Herr Sellmann erwidert hierzu, dass in der kommenden Woche ein Ortstermin stattfinden wird.

Zur Verlegung des Standortes des Herbstmarktes kritisiert Herr Schölermann, dass die CDU-Fraktion an dem Umlaufverfahren über die Zustimmung nicht beteiligt worden ist. Zur Begründung der Verlegung des Standortes wegen einer angeblichen Verweigerung der Zustimmung des Eigentümers eines Anliegergrundstückes, seinen Grundbesitz für die Fahr- und anderen Geschäfte der Schaustellern nicht zur Verfügung stellen zu wollen legt Herr Schölermann eine Eidesstattliche Erklärung des Bürgers vor, die von Herrn Wulff mit folgendem Inhalt vorgelesen wird:

„Mir wurde berichtet, dass der Bürgermeister u.a. gegenüber Schaustellern behauptet hat, ich würde mit Polizeigewalt gegen sie vorgehen, wenn sie ihre Fahrgeschäfte auf den Flächen, die sich in meinem Eigentum befinden, für den Jahrmarkt aufbauen. Ich versichere an Eides statt, dass ich weder eine entsprechende Absicht hatte noch eine solche Äußerung von mir gegeben habe. Richtig ist, dass ich im Bürgerbüro vorstellig wurde und wie immer meine Bereitschaft, die entsprechende Erlaubnis zu erteilen bekundet habe. Ich bat wie in den Jahren zuvor üblich, dass der Bürgermeister mich diesbezüglich fragen sollte. Das hat er nicht getan. Lassen Sie mich eine persönliche Bemerkung hinzufügen. Mein Haus fühlt sich der Tradition unseres Dorfes verpflichtet. Es ist völlig absurd, wenn wir einen Jahrhunderte alten Jahrmarkt auf dem angestammten historischen Marktplatz verhindern wollten. Diese Absicht scheint eher den neuen Bürgermeister zu treiben, wenn er Anlieger aufsucht und deren Bedenken offenbar provozieren will. Worauf ich allerdings Wert lege, dass eine Bitte auch formgerecht vorgetragen und nicht von falschen Behauptungen ersetzt wird.“

Gemeindevertreterin Schmidt beklagt, dass sie den Standortwechsel des Herbstmarktes von anderen Bürgern erfahren hat. Sie spricht sich dafür aus, den Standort am Marktplatz aus Gründen der Tradition möglichst beizubehalten. Frau Schmidt empfiehlt daher, dass der Bürgermeister das Gespräch mit dem Eigentümer der Anliegergrundstücke suchen sollte.

Herr Schölermann weist darauf hin, dass die Infrastruktur am Marktplatz für die Ausrichtung des Herbstmarktes vorhanden ist während sie auf dem Naherholungsparkplatz zum Teil geschaffen werden muss. Außerdem würden Parkplätze fehlen.

Bürgermeister Sellmann sichert abschließend zu, die Angelegenheit noch einmal unter dem TOP „Verschiedenes“ zu erörtern.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Gemeindevertreter Schölermann stellt fest, dass das Protokoll über die letzte Sitzung der Gemeindevertretung erst vor wenigen Tagen zugestellt worden ist, so dass möglicherweise für einige Gemeindevertreter keine angemessene Zeit für eine aufmerksame Lektüre gegeben war. Er bittet daher darum, die Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen zu vertagen. Die Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Haseldorf wird zurückgestellt.

zu 5 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

Der Vorsitzende informiert über die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung am 06.09.2018 gefassten Beschlüsse.

zu 6 Betreuungsschule der Grundschule Haseldorfer Marsch; hier: Möglichkeiten der kommunalen Zusammenarbeit

Herr Wulff erläutert der Gemeindevertretung die Möglichkeiten der kommunalen Zusammenarbeit bei der Betreuungsklasse der Grundschule Haseldorfer Marsch anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt wird.

Im Anschluss an den Vortrag bittet Herr Dr. Steuer um Auskunft, ob es zulässig wäre, wenn die beteiligten Gemeinden eine Gesellschaft gründen würden, der die Trägerschaft für die Betreuungsklasse übertragen würde. Herr Wulff erwidert, dass dieser Weg rechtlich nicht möglich ist.

Herr Dr. Steuer macht deutlich, dass die Betreuung der Betreuungsklasse in der Vergangenheit nicht immer optimal gelaufen ist. Herr Wulff verweist auf den Vertrag aus 2009 über die organisatorische Verbindung der Grundschulen in Haseldorf und Hetlingen, wonach sich im Hinblick auf die Trägerschaft des Amtes die Bürgermeister der Gemeinden ein Mitspracherecht gegenüber dem Träger gesichert hatten. Außerdem könnte der zuständige Schulausschuss des Amtes mit bürgerlichen Mitgliedern erweitert werden, die sich dann um die Belange der Betreuungsklasse kümmern könnten.

Frau Dr. Meyer-Schoppa hat dem Vortrag von Herrn Wulff entnommen, dass ein Beirat für die Betreuungsklasse nicht installiert werden kann. Herr Wulff weist darauf hin, dass das Schulgesetz des Landes überarbeitet werden soll. Er geht davon aus, dass nach der Gesetzesänderung auch Beiräte für Betreuungsklassen eingerichtet werden können. Die Änderung des Schulgesetzes wird allerdings nicht kurzfristig zu erwarten sein.

Zu der Bemerkung von Herrn Dr. Steuer erwidert Herr Schölermann, dass sich Amtsvorsteher Herrmann bis zur Auflösung des Amtes Haseldorf intensiv um die Belange der Betreuungsklasse bemüht hatte. Zur Sache schlägt er vor, die Angelegenheit zunächst an die Fachgremien zu verweisen.

Frau Dr. Meyer-Schoppa bittet um Auskunft, ob in einen Zweckverband neben der Schule auch der Kindergarten einbezogen werden kann, was von Herrn Wulff bejaht wird.

Bürgermeister Sellmann bittet Frau Schmidt, die Möglichkeiten der kommunalen Zusammenarbeit bei der Betreuungsklasse zur nächsten Sitzung des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Dr. Schoppa schlägt vor, um die Verwaltung der Betreuungsklasse zu optimieren, den Schulausschuss des Amtes um bürgerliche Mitglieder zu erweitern. Herr Wulff erläutert hierzu, dass zunächst eine Änderung der Hauptsatzung erforderlich wäre, weil in der Hauptsatzung die Zahl der Ausschussmitglieder festgeschrieben ist.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Amtsausschuss zu bitten, den Schulausschuss der Grundschule Haseldorf um bis zu 3 bürgerliche Mitglieder, die sich inhaltlich für das Thema interessieren, zu erhöhen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Enthaltung: 5

**zu 7 Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 der Gemeinde Hetlingen, Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB, Beteiligung der Nachbargemeinden (§ 2 (2) BauGB
Vorlage: 0168/2018/HaD/BV**

Bürgermeister Sellmann trägt den Sachverhalt vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

- a) Die Gemeinde Haseldorf hat keine Einwendungen gegen die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 der Gemeinde Hetlingen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11

zu 8

**3. Änderung der Ortsgestaltungssatzung der Gemeinde Haseldorf;
hier: Satzungsbeschluss und Abwägung der Stellungnahmen
Vorlage: 0169/2018/HaD/BV**

Bürgermeister Sellmann trägt den Sachverhalt vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung der 3. Änderung der Ortsgestaltungssatzung Haseldorf in der Zeit vom 30.07.2018 bis 31.08.2018 eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:
§ 2 Abs. 2 der Ortsgestaltungssatzung, 3. Änderung, wird wie vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein und wie vom Kreis Pinneberg, Untere Denkmalschutzbehörde, angegeben, geändert. Dort heißt es nun:
„(2) Die Vorschriften der Satzung gelten nicht für die eingetragenen Kulturdenkmale nach § 2 des Denkmalschutzgesetzes.“
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Auf der Grundlage des § 84 der Landesbauordnung Schleswig-Holstein beschließt die Gemeindevertretung Haseldorf die 3. Änderung der Ortsgestaltungssatzung für das Gemeindegebiet, bestehend aus dem Satzungstext (Anlage 1) als Satzung.
3. Der Beschluss der 3. Änderung der Ortsgestaltungssatzung Haseldorf durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11

zu 9 Verschiedenes

Von Gemeindevertreter Schölermann wird noch einmal das Thema „Jahrmarkt“ angesprochen. Herr Dr. Schoppa bittet um eine 15 minütige Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird von 21.10 Uhr bis 21.25 Uhr unterbrochen.

Bürgermeister Sellmann bittet Herrn Wulff, den Vorgang zu schildern. Herr Wulff berichtet, dass der Besitzer der Anliegergrundstücke im Bürgerbüro Haseldorfer Marsch vorstellig geworden ist und um Auskunft gebeten hatte, ob der Jahrmarkt auch in diesem Jahr wieder stattfinden wird. Er wies darauf hin, dass er als Besitzer von mehreren Anliegergrundstücken in der Vergangenheit immer gefragt wurde, ob die Schausteller für die Aufstellung ihrer Stände einen Teil der Privatgrundstücke nutzen dürfen, da der öffentliche Platz zum Teil nicht ausreicht. Die rechtlichen Möglichkeiten als Grundbesitzer wurden angesprochen.

Herr Sellmann erklärt, dass er am folgenden Tag per Email die Zustimmung des Grundbesitzers für eine Durchführung des Herbstmarktes an der Straße Marktplatz einholen will.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.11.2018

gez. Klaus-Dieter Sellmann

gez. Horst Tronnier
Protokollführer